

Pressemitteilung Nr. 1

Datum: 25.2.2020

Schiffe mit Ruderschaden in der Nordsee

Havariekommando übernimmt Gesamteinsatzleitung in zwei Schadenslagen

Um 8:15 Uhr hat das Havariekommando die Gesamteinsatzleitung in der Lage der manövrierunfähigen SANTORINI [L:159m, B: 26m, Flagge: Barbados] übernommen. Das nicht beladene Frachtschiff, welches ca. 64 Seemeilen (ca.119km) westnordwestlich von Helgoland treibt, meldete in den frühen Morgenstunden den Ausfall der Ruderanlage. Zwischenzeitlich wurde in der Lageerkundung festgestellt, dass das Ruderblatt fehlt. Der Notschlepper NORDIC wurde von seiner Sturmposition zum Havaristen beordert. Er soll eine Notschleppverbindung zur SANTORINI herstellen. Zur Unterstützung wurde ein Towing Assistance Team* (TAT) von einem Hubschrauber auf der SANTORINI abgesetzt. Die Wetterbedingungen im Einsatzgebiet erschweren die Einsatzmaßnahmen. Die Windstärke beträgt etwa 9 Beaufort; die Wellen sind sechs bis sieben Meter hoch. Ein On Scene Coordinator (OSC) des Havariekommandos ist zur Lageerkundung an Bord des Hubschraubers.

Zum gleichen Zeitpunkt übernahm das Havariekommando in der Lage MERITA [L: 199m, B: 16m, Flagge: Portugal] auf der Westerems westlich von Borkum die Gesamteinsatzleitung. Das Küstenmotorschiff hatte ebenfalls Probleme mit der Ruderanlage und drohte auf Grund zu laufen. Während des Notankerns konnte die Manövrierfähigkeit durch die Besatzung wiederhergestellt werden. Zur Sicherheit ließ das Havariekommando die MERITA auf ihrer Weiterfahrt nach Litauen durch den Schlepper WALTERSTROOM begleiten, bis sie die Emsansteuerung verlassen hatte. Die Gesamteinsatzleitung wurde um 13:00 Uhr erfolgreich beendet.

* Ein Towing Assistance Team besteht in der Regel aus vier Seeleuten, die speziell für den Einsatz auf manövrierunfähigen und verlassenen Schiffen ausgebildet sind.

Kontakt:
Simone Starke
Pressestelle Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420-2450
Presse-hk@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr. 2

Datum: 25.2.2020

Notschleppverbindung zur SANTORINI hergestellt Verletztenversorgungsteam an Bord des Havaristen

Dem Towing Assistance Team (TAT) ist es mit Unterstützung der Schiffsbesatzung der SANTORINI und der Besatzung der NORDIC gelungen, eine Notschleppverbindung zwischen den beiden Schiffen herzustellen. Die SANTORINI wird seit etwa 14:00 Uhr von der NORDIC auf Position gehalten, bis zwei von der Reederei beauftragte Schlepper den Havaristen übernehmen können. Dies wird erst morgen früh möglich sein. Dann soll die SANTORINI voraussichtlich nach Bremerhaven geschleppt werden. Das TAT bleibt bis morgen an Bord des Havaristen und kontrolliert regelmäßig die Schleppverbindung. Zurzeit ist die Schleppverbindung stabil.

Drei Einsatzkräfte der Feuerwehr Cuxhaven, darunter ein Notarzt, ein Einsatzleiter Feuerwehr und ein Notfallsanitäter, wurden von einem Hubschrauber der Bundespolizei auf der SANTORINI abgesetzt. Sie sollen die präventive medizinische Versorgung sicherstellen. Nach aktuellen Erkenntnissen sind von den 23 Besatzungsmitgliedern an Bord 22 Personen unverletzt. Eine Person ist leicht verletzt und wird von den Einsatzkräften ambulant versorgt und betreut.

Im Einsatzgebiet ist eine Wetterberuhigung festzustellen; die Wellenhöhe beträgt noch etwa vier Meter.

Das Havariekommando hat die Gesamteinsatzleitung in der Lage der manövrierunfähigen SANTORINI [L:159m, B: 26m, Flagge: Barbados] heute Morgen übernommen. Das nicht beladene Frachtschiff meldete in den frühen Morgenstunden den Ausfall der Ruderanlage. Zwischenzeitlich wurde in der Lageerkundung festgestellt, dass das Ruderblatt fehlt.

* Ein Towing Assistance Team besteht in der Regel aus vier Seeleuten, die speziell für den Einsatz auf manövrierunfähigen und verlassenem Schiffen ausgebildet sind.

Kontakt:
Simone Starke
Pressestelle Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420-2450
Presse-hk@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr. 3

Datum: 26.2.2020

Schleppverbindung zur SANTORINI an Bergungsschlepper übergeben Schleppverband auf dem Weg zur Wesermündung

Zwischen 2:20 Uhr und 3:00 konnte die Schleppverbindung zur SANTORINI vom Notschlepper NORDIC an die Bergungsschlepper BUGSIER 30 übergeben werden. Die BUGSIER 30 hatte um 2:20 Uhr den Schleppverband erreicht; der Wechsel erfolgte planmäßig und dauerte nur 40 Minuten. Um 3:00 Uhr konnte sich der Schleppverband von BUGSIER 30 und SANTORINI in Begleitung der NORDIC in Bewegung setzen. Zurzeit läuft er mit etwa 5 Knoten (ca. 9 km/h) in südöstliche Richtung zur Wesermündung. Dort wird er voraussichtlich gegen 21 Uhr ankommen. Das Towing Assistance Team (TAT) überprüft regelmäßig die Stabilität der Schleppverbindung.

Die drei Einsatzkräfte der Feuerwehr Cuxhaven wurden gestern Nachmittag vom Bundespolizeihubschrauber von Bord des Havaristen aufgewünscht, da keine weitere medizinische Versorgung notwendig war.

Das Havariekommando hatte die Gesamteinsatzleitung in der Lage der manövrierunfähigen SANTORINI [L:159m, B: 26m, Flagge: Barbados] am Dienstagmorgen übernommen. Das nicht beladene Frachtschiff hatte westnordwestlich von Helgoland den Ausfall der Ruderanlage gemeldet. In der Lageerkundung wurde festgestellt, dass das Ruderblatt fehlt.

Durch das professionelle Handeln aller Beteiligten konnte verhindert werden, dass die SANTORINI in das Offshore-Windpark-Cluster 8 mit den Windparks Global Tech I, Albatros und Hohe See trieb. Die dort vorsorglich vorbereiteten Evakuierungen waren nicht notwendig. Dies bestätigt die Wirksamkeit der getroffenen Verbesserungen wie eine frühzeitige Übernahme der Gesamteinsatzleitung durch das Havariekommando und den Einsatz eines landgestützten TATs. So konnten die Einsatzkräfte des TATs trotz widriger Wetterverhältnisse ohne zeitliche Verzögerung auf dem Havaristen abgesetzt werden.

* Ein Towing Assistance Team besteht in der Regel aus vier Seeleuten, die speziell für den Einsatz auf manövrierunfähigen und verlassenen Schiffen ausgebildet sind.

Kontakt:
Simone Starke
Pressestelle Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420-2450
Presse-hk@havariekommando.de

Pressemitteilung Nr. 4

Datum: 26.2.2020

Bergungsschlepper bringen die SANTORINI nach Bremerhaven Havariekommando beendet Gesamteinsatzleitung

Gegen 19:45 Uhr erreichte der Schleppverband mit der SANTORINI und der BUGSIER 30 in Begleitung der NORDIC die Wesermündung. Im Seegebiet etwa zehn Seemeilen (ca. 19km) westlich vom Leuchtturm Alte Weser wurde der zusätzliche Schlepper BUGSIER 5 angespannt. Die NORDIC verließ daraufhin den Schleppverband. Dieser fährt nun in Begleitung des zusätzlichen Schleppers CARL auf der Weser nach Bremerhaven, wo er voraussichtlich zwischen 0:00 Uhr und 1:00 Uhr eintreffen wird. Die SANTORINI geht dort zur Reparatur in die BREDO Werft. Das Havariekommando beendete die Gesamteinsatzleitung um 20:15 Uhr. Das Towing Assistance Team* (TAT) konnte schon heute Morgen gegen 11:00 Uhr vom Havaristen auf die NORDIC übersteigen.

Das Havariekommando hatte die Gesamteinsatzleitung in der Lage der manövrierunfähigen SANTORINI [L: 159m, B: 26m, Flagge: Barbados] am Dienstagmorgen übernommen. Das nicht beladene Frachtschiff hatte westnordwestlich von Helgoland den Ausfall der Ruderanlage gemeldet. In der Lageerkundung wurde festgestellt, dass das Ruderblatt fehlt. Am Einsatz beteiligt waren das landgestützte TAT, der Notschlepper NORDIC, Einsatzkräfte der Feuerwehr Cuxhaven, zwei Hubschrauber der Bundespolizei und das Sensorflugzeug Do 228.

„Am Dienstag hatten wir neben den zwei Einsatzlagen SANTORINI und MERITA in der Nordsee noch die RIX LAGOON in der Ostsee, die im Fehmarnbelt notankern musste. Fast hätten wir auch dort die Einsatzleitung übernehmen müssen“, erklärt der Leiter des Havariekommandos Hans-Werner Monsees. „Es waren schwierige Einsatzsituationen. Das ist bei den Wetterverhältnissen kein Spaziergang. Für die Einsatzkräfte war das zeitweise grenzwertig. Es zahlt sich aus, dass wir derartige Szenarien regelmäßig sehr intensiv trainieren. Wir sind gut vorbereitet und das gibt Sicherheit. Wir danken allen Einsatzkräften für ihren professionellen Einsatz“, fasst Monsees die Ereignisse der letzten Tage zusammen.

* Ein Towing Assistance Team besteht in der Regel aus vier Seeleuten, die speziell für den Einsatz auf manövrierunfähigen und verlassenen Schiffen ausgebildet sind.

Kontakt:
Simone Starke
Pressestelle Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420-2450
Presse-hk@havariekommando.de